

# Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

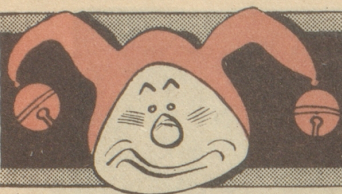
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# DER UNFREIWILLIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

## Warnung

an unsere verheirateten Frauen und Töchter,  
die heiraten möchten

... vor Bigamie?!

nicht auf Sitzungsgelder); für Arme 50.—.  
Für den Kirchenboten: Fr. 5.—, 2.—; für ein altes Mütterchen: Fr. 5.—.  
Für die Alterstage: Fr. 50.—.  
650 Maiscoupons, 650 Gerstencoupons, 500 Hafencoupons.  
Allen Spendern sprechen wir den herzlichsten Dank aus. Die Ver-  
Zeit, daß es mit den Rationierungen zu Ende geht!

Nun handelt es sich darum, die Kraftwerke  
Oberhasli weiter auszubauen. Es sind drei  
Etappen vorgesehen. In der ersten Etappe soll  
im Kälberichsboden ein neues Staubecken er-  
richtet werden. Das Wasser wird in der Zän-

Wahrscheinlich die einzige Form, wie so etwas  
zustande kommt!

den ausgezeichneten Schweizerfilm:

## „Der Schuß von der Kanzel.“

Nach der bekannten Novelle von C. F. Meyer mit Leopold  
Biberti in der Titelrolle. 41

Als «Schuß» oder als «Kanzel»?!

„Wenn die Welt voll Teufel wär',  
es muß uns doch gelingen.“

Aufrichtige Glückwünsche  
entbietet Ihnen

Wenn ich nur wüßte, was denen gelingen soll?!

### Zu vermieten

Per sofort schön  
möbl. 3946

Zimmer

an Herrn.

Offenbar hat man mit  
Damen schlechte Erfah-  
rung gemacht!

Barth. — (Einge.) Wiederum feiert einer  
unserer alten Bürger seinen 75. Geburtstag. Herr  
Eugen ~~Barth~~, Buchhändler, in Luzern, voll-  
bete lehtbin sein 75. Altersjahr. Er ist der jüngste  
des Geschwisterpaars ~~Barth~~ das 400 Jahre zählt.  
Wir Bürger freuen uns mit seiner Familie und  
Der andere muß also 325 Jahre alt sein!

Heute v. 4 Uhr an  
heissen  
**Fleischkäs**  
empfiehlt  
**Paul**  
Metzgerei, Kirchgasse

Zu kaufen gesucht  
jedes Quantum  
**Kuhmist**  
Tel. 61.030.

Metzgerei Neubrücke  
empfiehlt  
prima  
**Sylvester-  
Schubliß**  
Tel. 61058

Wer nicht inseriert  
wird vergessen!

Der Kuhmist hätte ruhig vergessen werden dürfen!

## Truman verlangt sofortige Einwanderungsmöglichkeit nach Palästina

Hat offenbar die nicht-arische Großmutter entdeckt!!

antrag hinzugefügt werde. Der formelle Vorschlag, den  
er dann als Zusatzantrag zum amerikanischen Plan vor-  
legte, gestattete der Untersuchungskommission,  
ganz Griechenland zu bereiten, schränkte jedoch die  
Inspektionsfahrten in Albanien, Jugoslawien und  
Bulgarien strikte auf die Grenzgebiete ein.  
Gromyko begründete diesen Antrag mit dem Hinweis,  
Das störrische Griechenland braucht gute Bereiter!

Liebe Freundin, Sie sollen mir helfen eine  
selbständige Existenz zu gründen, indem Sie

### meine Frau

werden wollen (ich selbstverständlich Ihr  
Mann). Sie sollen aber geben können: eine  
Hälfte Liebe und besitzen die andere in Ver-  
mögen. Sind Sie nicht Besitzerin von Geld, so  
macht dies auch nichts; dann ersetzen Sie ein-  
fach diesen Teil mit doppelt soviel Liebe.

Das zweite dürfte wohl die «bessere»  
Hälfte sein!

Ein hartnäckiger Wefergott 596  
führt seit Beginn dieses Jahres das Regi-  
ment und tobt sich in Schnee- und Kälte-  
stürmen rund um den Erdball aus, poppt  
die Menschheit mit Ansätzen zu milder  
Witterung, um dann erneut ungeheure  
Schneemassen auf die Erde zu streuen. Es  
kommt einem vor, als wenn dies «express»  
geschehe, weil solch großer Mangel an  
Heizmaterial besteht. Alle Möglichkeiten,  
Wärme zu erzeugen oder zu erhalten, wer-  
den mobilisiert, eine davon sind Teppiche.  
Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich ver-  
kauft Orientteppiche.

Führendes Textilhaus sucht für die  
Abteilung (544720)  
**Manutention**  
(Atelierbüro)  
tüchtige, erfahrene  
**Angestellte**  
(Abgeschlossene Schneiderinnen-  
erwünscht.)  
Warum nicht «Auf»geschlossene?!

feln kommen. Dr. W. ~~Barth~~ weist an-  
hand des Gehalts der Köchin der Strafanstalt,  
welche viermal mehr zieht als der Direktor,  
auf die Revisionsbedürftigkeit des Besoldungs-  
gesetzes hin.  
Kann ich mir denken!!



„GEROBA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

**Braustube Hürlimann**  
gegenüber Hauptbahnhof ZÜRICH  
Bestbekannt für währschaffe,  
preiswürdige Verpflegung